



## Risikokapital / Beteiligungskapital

### Was ist Beteiligungskapital?

Durch finanzielle Beteiligungen kann die Eigenkapitalausstattung des Unternehmens verbessert und der Finanzrahmen für Investitionen erweitert werden. Beteiligungen stellen keine Notlösungen dar. Die Vorbereitungszeit beträgt in der Regel drei bis sechs Monate. Grundlage ist ein sorgfältig ausgearbeitetes Konzept.

In der Praxis treten folgende Beteiligungsformen auf:

- Direkte (offene) Beteiligungen  
Der Investor erwirbt Anteile am Unternehmen und partizipiert damit am künftigen Wertzuwachs. Im Unterschied zum Darlehen fallen hier keine Zinszahlungen oder Tilgungen an.
- Stille Beteiligung  
Hier gibt der Eigenkapitalgeber ein fest oder ertragsabhängig verzinsliches Darlehen an die Gesellschaft, das nicht besichert werden muss und durch eine Rangrücktrittserklärung eigenkapitalähnlich wird. Die stille Beteiligung ist grundsätzlich bei jeder Rechtsform möglich.

### Welche Vorteile hat die Beteiligungsfinanzierung?

- Beteiligungskapital erhöht die Eigenkapitalquote und verbessert dadurch die Bonität und die Rating-Note. Das erweitert den künftigen Finanzierungsspielraum im Unternehmen.
- Der Eigenkapitalpuffer sorgt für Ausgleich schwankender oder unsicherer Umsatzentwicklungen.
- Das Unternehmen erwirbt durch den Investor Know-how und neue Kontakte.
- Das Unternehmen kann u. U. einen Imagegewinn durch das Engagement einer renommierten Beteiligungsgesellschaft verbuchen.

### Was sind die Nachteile der Beteiligungsfinanzierung?

- Mit der Aufnahme von Beteiligungskapital ist ein erheblicher Aufwand durch die erforderliche Vorlage eines sorgfältig ausgearbeiteten Konzeptes (Business-Plan mit Gewinn- und Verlustplanung, Investitionsplanung, Bilanzplanung, Liquiditätsplanung) verbunden.
- Die Suche nach Beteiligungspartnern ist mitunter langwierig (Vorprüfung: 3 bis 6 Monate, nur 2 bis 5 Prozent der Anfragen sind erfolgreich).
- Es bestehen umfangreiche und detaillierte Berichtspflichten sowie Mitspracherechte des Investors bei unternehmerischen Entscheidungen.

### Für wen eignet sich die Finanzierung über Eigenkapital/Beteiligungskapital?

Eigenkapitalgeber spezialisieren sich oft selektiv auf einzelne Beteiligungsphasen:

- Frühphasenfinanzierung (Seed-, Start-up-Finanzierung)
- Expansions- oder Wachstumsfinanzierung

- Besondere Anlässe: Fremdfinanzierte Unternehmensübernahmen durch das Management (MBO, MBI); Finanzierung der Unternehmensnachfolge; Restrukturierung und Sanierung.

Die Eigenkapitalfinanzierung über Beteiligungsgesellschaften ist eine gute Ergänzung oder auch Alternative zur Kreditfinanzierung. Allerdings erfordert die erfolgreiche Suche nach Eigenkapitalgebern eine gründliche Vorbereitung und einen langen zeitlichen Vorlauf.

Wichtig ist es daher, für den individuellen Finanzierungsanlass den jeweils richtigen Eigenkapitalgeber zu identifizieren.

### Wo finde ich Anbieter von Beteiligungskapital?

- **Mittelständische Beteiligungsgesellschaften (MBGen)**  
Gesellschafter sind Kammern, Verbände und Banken, die keinen Einfluss auf die laufende Geschäftsführung nehmen. Als neutrale Kapitalgeber beteiligen sich MBGen branchenübergreifend und langfristig. Die MBGen engagieren sich meist in Form einer stillen Beteiligung. Viele bieten auch Sonderprogramme für Gründerinnen und Gründer an. Die MBGen nehmen auch die Anträge für den Mikromezzaninfonds entgegen.
- **Business Angels**  
Sie beteiligen sich mit ihrem Kapital in der Frühphase von innovativen und wachstumsstarken Start-ups. Bei Business Angels handelt es sich um erfahrene Manager oder Unternehmer, die ihr privates Kapital, ihr betriebswirtschaftliches und fachliches Know-how sowie ihr Kontaktnetzwerk in junge Unternehmen einbringen.
- **Private Kapitalbeteiligungsgesellschaften oder Venture Capital Gesellschaften**  
Venture-Capital- oder auch Wagniskapitalgesellschaften werden von Pensionsfonds und Versicherungen finanziert. Sie beteiligen sich an jungen wachstumsstarken Start-ups mit dem Ziel, nach vier bis sieben Jahren mit einer hohen Rendite wieder aus dem Unternehmen auszusteigen. Die Beteiligung erfolgt entweder über eine stille, meistens jedoch über eine offene Beteiligung oder in einer Kombination aus beidem. Anträge für das ERP-Beteiligungsprogramm werden übrigens auch über eine private Kapitalbeteiligungsgesellschaft gestellt.
- **Förderbank KfW**  
Die KfW Bankengruppe beteiligt sich über den Co-Investitionsfonds coparion an innovativen kleinen Technologieunternehmen der gewerblichen Wirtschaft.
- **High-Tech Gründerfonds**  
Der überwiegend öffentlich geförderte High-Tech Gründerfonds ist speziell auf die Frühphasenfinanzierung innovativer Start-ups ausgerichtet, die damit ihr Forschungs- und Entwicklungsvorhaben über die bis zur Bereitstellung eines Prototypen bzw. eines "proof of concepts" bis hin zur Markteinführung weiterentwickeln können. Neben dem Startkapital erhält das Gründungsteam ein begleitendes Coaching.
- **Crowdinvestiment**

Investoren und/oder Kleinanleger informieren sich auf speziellen Internetplattformen über die Geschäftsmodelle von jungen Unternehmen, wählen eines davon aus und beteiligen sich mit relativ kleinen Beträgen. Sie erhalten dafür einen Anteil am Gewinn oder Unternehmenswert. Zum Teil werden die Beteiligungen gebündelt, so dass die Start-ups nur einen einzigen Beteiligungsvertrag mit den Betreibern der Online-Plattform abschließen. Das Procedere unterscheidet sich von Plattform zu Plattform, genauso wie die Zielgruppen, die die Betreiber ansprechen. Gemeinsam ist ihnen, dass die Gründungskonzepte vorab von den Betreibern geprüft werden.

### **Wie unterstützt das Förderprogramm INVEST - Zuschuss für Wagniskapital?**

Der Zuschuss des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie unterstützt und motiviert private Investoren – insbesondere Business Angels –, sich mehr noch als bisher für junge innovative Unternehmen zu engagieren. Im Rahmen der Antragstellung wird dem kapitalsuchenden Start-up die Förderfähigkeit für den Zuschuss bescheinigt. Diese Bescheinigung kann für die Investorenakquise eingesetzt werden. Damit vergrößern sich die Chancen für das Unternehmen, eine Finanzierung über Wagniskapital zu erhalten. Der Antrag wird beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (<http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/invest.html>) gestellt.

### **Was folgt nach der Finanzierungszusage?**

Wann werden die einzelnen Tranchen der vereinbarten Beteiligungssumme ausgezahlt? Welche Bedingungen sind daran geknüpft? Welche Rechte und Pflichten obliegen dem Unternehmer und der Beteiligungsgesellschaften? Wann erfolgt die Auszahlung? Wie sieht der Ausstieg des Investors aus dem Unternehmen aus? Diese und weitere Fragen sind Bestandteil eines Beteiligungsvertrags und sollten in jedem Fall mit Unterstützung eines spezialisierten Rechtsanwalts und Steuerberaters geklärt werden. Überstürzen Sie nichts und planen Sie genug Zeit für die Vertragsverhandlungen ein.

**Stand: September 2018**

Hinweis: Dieses Merkblatt soll – als Service der IHK Köln – nur erste Hinweise geben und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es wird keine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit übernommen.

Haben Sie noch weitere Fragen? Die Berater der Industrie- und Handelskammer zu Köln stehen Ihnen hierfür gerne zur Verfügung. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

**Ihre Ansprechpartnerinnen für Köln:**

Petra Göbbels

Tel. +49 221 1640-1572

E-Mail: [petra.goebbels@koeln.ihk.de](mailto:petra.goebbels@koeln.ihk.de)

Mathias Härchen

Tel. +49 221 1640-1571

E-Mail: [mathias.haerchen@koeln.ihk.de](mailto:mathias.haerchen@koeln.ihk.de)

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Unter Sachsenhausen 10 - 26

50667 Köln

[www.ihk-koeln.de](http://www.ihk-koeln.de)

**Ihr Ansprechpartner für Leverkusen und den Rheinisch-Bergischen Kreis:**

Roswitha Ruthenbeck

Tel. +49 2171 4908-9904

E-Mail: [roswitha.ruthenbeck@koeln.ihk.de](mailto:roswitha.ruthenbeck@koeln.ihk.de)

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Geschäftsstelle Leverkusen/Rhein-Berg

An der Schusterinsel 2, 51379 Leverkusen

**Ihre Ansprechpartnerin für den Rhein-Erft-Kreis:**

Petra Maskow

Tel. +49 2271 8376-1840

E-Mail: [petra.maskow@koeln.ihk.de](mailto:petra.maskow@koeln.ihk.de)

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Geschäftsstelle Rhein-Erft

Bahnstraße 2, 50126 Bergheim

**Ihre Ansprechpartnerin für den Oberbergischen Kreis:**

Angelika Nolting

Tel. +49 2261 8101-9952

E-Mail: [angelika.nolting@koeln.ihk.de](mailto:angelika.nolting@koeln.ihk.de)

Industrie- und Handelskammer zu Köln

Geschäftsstelle Oberberg

Talstraße 11, 51643 Gummersbach